

## 11. Öffentliche Ortschaftsratssitzung Wolfartsweier 2014-2019 16. Juni 2015

---

### Anwesend:

Ortsvorsteher:	A. Huber
Ortschaftsräte:	Morlock, Scheer, Supper, Apostolidis, Küffner, T. Huber, Walther, Postweiler, Knüttel (anwesend ab 19:21 Uhr)
Beamte, Angestellte u.a.:	Giek – OV Wo. (Protokoll) Hr. Framke, BOA
Urkundspersonen:	Scheer, T. Huber
Es fehlen:	---

Verhandelt am 16. Juni 2015. Der Ortsvorsteher eröffnet um 19:03 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt fest, dass die Ortschaftsräte durch Ladung vom 02.06.2015 ordnungsgemäß einberufen wurden.

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.  
Anträge auf Änderung der Tagesordnung werden nicht gestellt, sie gilt somit als angenommen.

### T a g e s o r d n u n g :

- 1. Auswirkungen der neuen Landesbauordnung - Anfrage Herr OR Morlock (FDP) - Beantwortung durch Herrn Framke, Leiter des Bauordnungsamtes**
- 2. Fahrradabstellplatz vor der Hermann-Ringwald-Halle - Anfrage Herr OR Morlock (FDP)**
- 3. Fahrkartenautomat der KVV an der Straßenbahnhaltestelle Wolfartsweier Nord - Anfrage der SPD-Ortschaftsratsfraktion**
- 4. Sicherheitszaun Umgehungsstraße (Horbenloch) - Anfrage Herr OR Morlock (FDP)**
- 5. Mündliche Anfragen**
- 6. Mitteilungen der Verwaltung**

### Zu 1.:

Ortsvorsteher Huber begrüßt Herrn Framke, Leiter des Bauordnungsamtes der Stadtverwaltung Karlsruhe.

Zunächst erläutert Herr Framke den Anwesenden die grundlegenden Merkmale des Baurechts.

Weiter nimmt er Stellung zu der Anfrage von Ortschaftsrat Morlock zu den Änderungen und deren Auswirkungen der neuen Landesbauordnung. Er verweist hierzu auf die Novollierung der Landesbauordnung durch das Ministerium für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg.

Auf Anfrage von Ortschaftsrat Postweiler, wie die rechtliche Handhabung bzgl. barrierefreier Stellplätze bei beabsichtigten Um- oder Ausbauten von bestehenden Wohnobjekten sei, teilt Herr Framke hierzu mit, dass in diesen Fällen der Bestandsschutz zu beachten ist.

Ortschaftsrat Morlock fragt an, wie der Sachverhalt sei, wenn ein Gebäude komplett abgerissen und ein neues dafür errichtet werde. In diesem Fall wäre, so Herr Framke, der Bestandschutz weg und die neuen Vorschriften der LBO Anwendung finden. Auf die weitere Anfrage, welche evtl. Ersatzmaßnahmen für z.B. nicht ausreichend vorhandene Grünfläche, möglich wären, gibt Herr Framke ebenfalls Auskunft, z.B. durch Fassadenbegrünung als entsprechende Maßnahme.

Auf die Anfrage von Ortschaftsrat Apostolidis, ob der Bestandschutz auch bei einer Kernsanierung bestehen würde, wird dieses von Herrn Framke verneint.

Ortschaftsrat T. Huber fragt an, wie es sich mit Ökopunkten verhält, sofern eine Kompensationsmaßnahme nicht möglich sei. Dieses wird von Herrn Framke verneint, da diese mit der LBO nicht im Einklang stehen und anders zu betrachten sind, als die Regelungen in der LBO.

Weiter erkundigt sich Ortschaftsrat Morlock nach dem Kenntnissgabeverfahren zu einem Bauverfahren.

Herr Framke erläutert hierzu nochmals die Unterschiede zwischen dem vereinfachten Genehmigungsverfahren, welches weniger Prüfpunkte hat, als ein normales Bauverfahren. Die Baugenehmigung selbst gilt hierbei auch nur für die geprüften Punkte.

Beim Kenntnissgabeverfahren hingegen erfolgt lediglich die Prüfung der Vollständigkeit der Unterlagen.

Aus Sicht des Bauordnungsamtes hatte sich dieses nicht bewährt und ergab keine Vorteile. dieses wurde laut Herrn Framke dem Gesetzgeber so mitgeteilt.

Ortschaftsrat Apostolidis erkundigt sich, wann die Neuregelung der LBO in Kraft treten wird. Herr Framke teilt mit, dass diese bereits seit März 2015 in Kraft getreten ist.

## **Zu 2.:**

OV Huber verliest die Anfrage von OR Morlock.

OV Huber teilt hierzu mit, dass bereits eine Begehung vor Ort, zusammen mit ihm und Herrn Giek von der Ortsverwaltung und Herrn Reum vom Gartenbauamt erfolgt ist.

Als Standort wurde eine ca. 1 m x 5 m große Rasenfläche, links vor dem Haupteingang der Halle bestimmt. Andere Standorte zeigten sich nicht als geeignet, da diese entweder nicht im Blickfeld des Halleneingangs waren und somit nur wenig genutzt werden, sich unterhalb der Baumkronen der dort befindlichen Bäume finden und der Bereich somit nicht bepflanzt werden könnte oder für den Bereich zu viel Erde abgetragen werden müsste. Vorab würde man noch die Beschaffenheit des Untergrundes anhand der vorangegangenen Untersuchung im Rahmen der Hallensanierung überprüfen.

Auf Anfrage von OV Huber teilte Herr Reum mit, dass die Arbeiten auch durch den Bauhof durchgeführt werden können. Die Materialien würde das Gartenbauamt stellen.

Nach Rücksprache mit Herrn Hofbauer vom Bauhof, würde dieser die Arbeiten ausführen.

**Zu 3.:**

OV Huber verliest die Anfrage und teilt hierzu mit, dass ein Telefongespräch mit Frau Schilling VBK/KVV vom 01.06.2015 folgende Erkenntnisse ergab:

Der Fahrkartenautomat wurde wohl im Rahmen eines Aufbruchsversuches schwer beschädigt und soll nun durch einen neuen ECA-Automaten ersetzt werden. Die Aufstellung des neuen Automaten wird im Laufe des Jahres erfolgen, ein konkreter Zeitraum konnte aber nicht genannt werden.

Der Abbau des beschädigten Automaten erfolgte sehr kurzfristig, weshalb keine Benachrichtigung erfolgen konnte.

Fahrkarten können ersatzweise in den Fahrzeugen an dort vorhandenen Automaten gekauft werden.

**Zu 4.:**

OV Huber verliest die Anfrage und teilt hierzu mit, dass Herr Geiger/TBA Rückmeldung gab, dass die entsprechenden Maßnahmen eingeleitet werden würden, diese jedoch einige Wochen in Anspruch nehmen.

**Zu 5.:**

- Laut OR Huber sei die Fußgängerampel in der Steinkreuzstr./Höhe Katzenbergstr. defekt.

OV Huber teilt mit, dass das zuständige Fachamt bereits informiert sei und man diese Erledigung überwache.

- OR Morlock erkundigt sich, wo die Tulpen, die zum Stadtgeburtstag geliefert worden sind, gepflanzt waren. Vergleichbare Tulpenfelder wie in Wettersbach waren in Wolfartsweier nicht zu sehen.

Herr Giek von der Ortsverwaltung teilt hierzu mit, dass die Tulpen vom Bauhof, der KiTa und der GS verteilt eingepflanzt wurden, allerdings in kleineren Feldern an verschiedenen Stellen im Ort.

**Zu 6.:**

- OV Huber teilt mit, dass die Treppen am KiTa-Provisorium bis Ende Juni stehen sollen. Die Treppe am Haupteingang wurde bereits abgebaut und die neu angefertigte Treppe liegt vor den Containern bereit. sobald diese Arbeiten abgeschlossen sind erfolgt der Austausch der zweiten Treppe.

- OV Huber informiert über die beabsichtigte Verkehrsmessung in der Steinkreuzstr. durch das Ordnungsamt. Von drei Versuchen konnten zwei, aufgrund Stellungsproblemen des Messwagen durch zu hohen Verkehrsaufkommens, nicht durchgeführt werden. Hierbei wurde auch Geschwindigkeitsüberschreitungen von 10 % festgestellt.

Das Ordnungsamt beabsichtigt eine erneute Verkehrs- und Geschwindigkeitsmessung im Juni. OV Huber hat dem Ordnungsamt hierzu auch einen geeigneten Standort vorgeschlagen.

- Herr Reum/GBA teilte mit, dass die zwei zu sanierenden Kinderspielplätze in der Schloßbergstr und Nordoststr. noch im Laufe des Jahres hergerichtet werden.

- OV Huber verweist auf die, einem Brandanschlag zum Opfer gefallene Parkbank.

Derzeit wird von der Ortsverwaltung abgeklärt, wer für die Erneuerung der Bank zuständig ist. Eine Anzeige gegen unbekannt läuft beim Polizeirevier Karlsruhe-Durlach.

- OV Huber teilt mit, dass aktuell ein Prozess zur Schaffung einer vernetzten Pflege im Alter für die Bergdörfer durch das Dezernat 3 läuft. Bis lang haben zwei Sitzungen hierzu statt gefunden. Idee ist, ein Kleeblattmodell zu schaffen, d.h. mehrere kleinere Pflegeheime jeweils auf die Bergdörfer verteilt unter der Leitung der Heimstiftung Karlsruhe. Derzeit liegen allerdings noch keine konkreten Pläne vor.

Der Ortsvorsteher schließt die öffentliche Sitzung um 20:20 Uhr.

Genehmigt und unterschrieben.

Ortsvorsteher Huber:

Schriftführer:

Ortschaftsrat: